Medienkommentar

OSZE/Krieg: Verschwiegene Fakten (Teil 1)

Guten Abend verehrte Damen und Herren aus dem Studio Hannover. Seit Montag, 26. Mai 2014 werden vier OSZE Beobachter in der Ostukraine vermisst...

Guten Abend verehrte Damen und Herren aus dem Studio Hannover. Seit Montag, 26. Mai 2014 werden vier OSZE Beobachter in der Ostukraine vermisst. Die OSZE ist eine neutrale Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Diese von der Schweiz ausgesandte Beobachtergruppe verfolgte das Ziel, die Lage in der Ukraine objektiv zu beurteilen und zu entschärfen.
Der Vorsitzende der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, Didier Burkhalter, verlangt nun die sofortige Freilassung der OSZE-Beobachter in der Ostukraine. An wen sich Burkhalters Forderung genau richtet, wird nicht gesagt. Der Schweizer Bundespräsident bezeichnete es als einen Akt der Sabotage, dass die Beobachter festgehalten würden. Wer genau die Saboteure sind, wird ebenfalls nicht gesagt. Während die Medien mit nur 2-3 Sätzen also einmal mehr sehr oberflächlich und ohne Hinweise auf die Entführer berichten, verschweigen sie der Weltgemeinschaft wieder vorsätzlich, dass in der Ostukraine gerade ein massiver Krieg ausgebrochen ist. Die von den USA geleitete und finanzierte neue Regierung der Ukraine richtet ein Massaker, sprich ein Blutbad nach dem anderen an. Freie Mitarbeiter von Klagemauer TV sind von Anfang des Konfliktes an vorderster Front des Ukraine Konfliktes dabei. Einige unserer Korrespondenten sind gerade auf der Flucht vor deren schweren Geschützen. Dies wird doch gewiss weder den Medienschaffenden noch den OSZE Beobachtern entgangen sein. Vielleicht liegt aber gerade darin der Grund des Verschwindens der vier OSZE Beobachter. Wenn sie nämlich tatsächlich als neutrale Gruppe dort unterwegs waren, dann werden sie alles genau so vorgefunden haben, wie es von Klagemauer TV von Anfang an bezeugt wurde. Dies allerdings kann zu einer lebensgefährlichen Mission werden. Seit den Kämpfen auf dem Maidan zeigt Klagemauer TV auf, wie schwerkriminelle Terroreinheiten unter der Schirmherrschaft von US-Kriegstreibern einen Staatsputsch in der Ukraine verüben. Zahllose Zeugen vor Ort haben auf die unablässigen Medienlügen und von Grund auf verdrehten Berichterstattungen unserer Massenmedien hingewiesen. Schritt für Schritt dokumentierten wir die Lügen und Hetzpropaganda gegen die russische Völkergemeinschaft. Doch unbeirrt halten die Massenmedien an ihren falschen, weil verlogenen Berichterstattungen fest. Die Terroristen werden wie Staatsmänner und die legitimen Staatsmänner wie Terroristen behandelt. Russland wird wie gewohnt der schwarze Peter zugeschoben und jede wahre Sachlage verdreht. Für alle Wahrheitssuchenden stehen unsere bisherigen Sendungen zum Ukraine Konflikt nach wie vor zur Verfügung. Nehmen Sie sich Zeit um die Gegenstimme von Klagemauer TV zu studieren. Beobachten und vergleichen Sie selbst. Helfen Sie dabei, diese Nachrichten möglichst umfänglich zu verbreiten. Benutzen Sie dazu jede sich ihnen bietende Möglichkeit. Denn solange Geschichte mit dem Lügengriffel geschrieben wird, kann sich die Kriegstreiberei und Blutvergießerei weiter auswachsen. Die Weitergabe dieser Informationen kann Krieg verhindern und Leben retten. Wir schalten nun um ins Studio

Nürnberg und informieren Sie über das aktuelle Kriegsgeschehen in der Ostukraine, das von den Massenmedien kurzerhand verschwiegen wird.

von Kla.tv Zuschauer

Quellen:

Quelle: SRF1, 8:00-Nachrichten, 29.05.2014

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz: Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.